

Wissenswertes aus der öffentlichen Sitzung des Hundsänger Ortsgemeinderates

vom Dienstag, dem 28. Jan. 2014

TOP 1 Beratung und Beschlussfassung über eine halbseitige Befestigung des Feld-/Waldweges zwischen Sendeturm und L 314 -Weröther Straße-

Von einem Bürger wurde um die halbseitige Befestigung des Weges unterhalb des Ollmersches gebeten, damit dieser von Spaziergängern besser genutzt werden kann.

Der Bau- und Umweltausschuss hat den Weg in Augenschein genommen und festgestellt, dass hier eine halbseitige Befestigung ohne großen Kostenaufwand nicht möglich ist.

Um 19:45 Uhr wurde auf Antrag die Sitzung unterbrochen.

Herr Karl Hammes erläutert dem Rat seine Vorstellung, wie der Weg befestigt werden soll. Es sollte grober Schotter aufgetragen werden. Diese Arbeit würden rüstige Rentner ausführen. Aus dem Rat wird die Feststellung gemacht, dass auf Grund der Beschaffenheit des Weges, ohne Ausheben des Untergrundes, keine sinnvolle Befestigung möglich ist.

Um 19:55 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt nach Vorschlag des Bau- und Umweltausschusses den Feld-/Waldweg zwischen dem Sendemast und der Weröther Straße, Flur 4, Wegeparzellen-Nr. 72, nicht zu befestigen.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen und 2 Enthaltungen

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes 4. Erweiterung "Gewerbegebiet"

Im Gewerbegebiet sind zurzeit keine Flächen mit Baurecht vorhanden. Das zu überplanende Gebiet ist noch nicht komplett in Gemeindeeigentum. Der Bürgermeister teilt mit, dass hierfür noch weitere Gespräche notwendig sind.

Aus dem Rat angeregt, dass hier auch eine vereinfachte Erweiterung, ähnlich eines Bebauungsplanverfahrens, möglich ist.

Zu dieser Angelegenheit werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, unter dem TOP "Grundstücksangelegenheiten" noch weitere Infos gegeben. Aus diesem Grund wird dieser TOP zur weiteren Information in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlegt. Die weitere Beratung erfolgt wieder in einer öffentlichen Sitzung.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Behebung der Missstände in den örtlichen Straßenbeeten, insbesondere für teilweise Reparatur der Einfassungen, eine Ersatz- und Neubepflanzung, sowie die zukünftige Beetpflege

Die Beetpflege ist ein gravierender Missstand in der Gemeinde. Die Gemeinde Hundsangen verfügt über mehr als 2.000 qm zu pflegende Beetflächen. Die Beete müssen wieder ansehnlich hergerichtet werden. Um dieses fachgerecht auszuführen ist es notwendig, dass die Arbeiten von einer Fachfirma erledigt werden. In diesem Zusammenhang sollte auch darüber nachgedacht werden, dass einige Beete zurückgebaut bzw. eingeebnet werden.

Es wird vorgeschlagen, dass gut gepflegte Beete nicht in den Kostenvoranschlag aufgenommen werden sollten. Man sollte sich in Zukunft bei den Anwohnern, welche die Beete selbst pflegen, erkenntlich zeigen. Leere Beete könnten mit Steinen aufgefüllt werden. Der Rückbau von in Frage kommenden Beeten wird ausdrücklich gefordert.

Es wird kritisiert, dass im Außenbereich des Ortes ein verhältnismäßig großer Arbeitsaufwand betrieben wird, während für die Pflanzbeete keine Arbeitszeit mehr zur Verfügung ist.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die örtlichen Straßenbeete in diesem Jahr wieder in einen ansehnlichen Zustand gebracht werden. Der Bau- und Umweltausschuss soll

schnellstmöglich feststellen, welche Beete zurückgebaut und u. U. entfernt werden. Bei diesem Rundgang sollen auch die Erhaltungsmaßnahmen an den Einfassungen aufgenommen werden. Anschließend sind die Kosten für die Maßnahmen durch eine Preisanfrage zu ermitteln. Die notwendigen Reparaturen der Einfassungen sind durch das Vertragsunternehmen KOHLHAAS auszuführen, sofern die Maßnahmen mit deren Angebot abgedeckt sind. Ansonsten müssen die Reparaturarbeiten in die zuvor erwähnte Preisanfrage mit aufgenommen werden.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird auf den Bau- und Umweltausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis: 15 Jastimmen und 1 Enthaltung

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Anlegung eines Spazierweges rechts neben der L 314 -Thalheimer Straße- in Richtung Thalheim gesehen, von der B 8 bis zum Wald "Ameisen-Holz"

Es soll hier ein ca. 2 Meter breiter Weg ausgebaut werden. Der größte Teil des hierfür in Frage kommenden Geländes ist im Besitz der Ortsgemeinde. Es soll geprüft werden, ob der Fahrradweg hier mit eingebunden werden kann. Hierzu müssen noch weitere Gespräche geführt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat hat das Ziel einen Rad-Wanderweg rechts neben der L 314, von der B 8, bis zum Wald "Ameisenholz" anzulegen. Um diesen als Rad-Wanderweg anzulegen, müssen Gespräche u. a. mit dem LBM geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

10 Jastimmen, 5 Neinstimmen und 1 Enthaltung

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über eine Instandsetzung des Feldwegs "Löher Weg"

Aus der Bevölkerung sind in der jüngsten Vergangenheit mehrere Hinweise eingegangen, dass der Löher Weg sich sehr schlecht zum Spaziergehen eignet. Die

Vortragenden berichten häufig darüber, dass der Weg verdreckt und dadurch bei nassem Wetter nur sehr schlecht begehbar ist.

Bei einer durchgeführten Inaugenscheinnahme wurde festgestellt, dass der Weg, insbesondere in den Kreuzungsbereichen, mit größeren Mengen Mutterboden verdreckt ist.

Als Verursacher kommen hier die Landwirte in Betracht, welche die angrenzenden Felder bewirtschaften und den Mutterboden mit ihren Arbeitsgeräten auf den Weg schaffen. Diese Verschmutzungen sind insbesondere bei den Kreuzungen "Linzenköppel" und "Bruchstücker" vorzufinden.

In diesem Bereich wurden seitens unseres Bauhofes bereits einige Löcher mit Kalksplitt verfüllt.

Der Weg hat ab der B 8, bis zur Landesgrenze eine Länge von ca. 1.400 m. Die Fahrrinnen sind etwa ab dem Feldwegekreuz "Schränklerheide", 3. Wegekreuz, sehr stark ausgefahren. Die Wegränder sind dadurch stark ausgeprägt.

Reparaturbedürftig ist der Weg etwa auf einer Länge von ca. 900 m. Augenscheinlich kann gesagt werden, dass der Weg etwa im Mittelmaß um ca. 20 cm aufgefüllt werden muss. Das entspricht einem Materialaufwand von ca. 550 cbm. Umgerechnet sind dieses ca. 1.000 to. Schottermaterial.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die Mitarbeiter des Bauhofes den Feldweg, Löher Weg, derart reparieren, dass dieser auch als Spazier- Rad und Wanderweg genutzt werden kann. Als Reparaturmaterial soll ein Kalk-Splittgemisch 0-32 verwandt werden.

Abstimmungsergebnis:

15 Jastimmen und 1 Enthaltung

Die Anmeldefrist für die Teilnahme an dem Wettbewerb endet am 05.03.2014. Das diesbezügliche Schreiben der Kreisverwaltung liegt den Ratsmitgliedern vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, dass die Ortsgemeinde Hundsangen am diesjährigen Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" nicht teilnimmt.

Abstimmungsergebnis:

16 Jastimmen

TOP 7 Ernennung von Ersatzmitgliedern für den Sportstättenplanungsausschuss "Modernisierung Schwimmbad Hundsangen"

In seiner Sitzung am 01.10.2013 hat der Ortsgemeinderat beschlossen, dass wie von der Verbandsgemeinde vorgeschlagen, ein Sportstättenplanungsausschuss eingerichtet werden soll, der über die Ausgestaltung und Konkretisierung der einzelnen Bauabschnitte entscheidet. Den Vorsitz führt der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, 3 Vertreter werden von der Ortsgemeinde Hundsangen und 3 Vertreter vom Verbandsgemeinderat benannt.

Dem hat die Ortsgemeindevertretung einstimmig zugestimmt, jedoch mit dem Nachsatz versehen, dass die Ortsgemeinde ihre Ausschussmitglieder erst später benennen wird. Bis zur nächsten Wahl soll diese Aufgabe vom Bürgermeister und den Beigeordneten wahrgenommen werden.

Mittlerweile wird festgestellt, dass zu den Sitzungsterminen, meistens Donnerstags, nicht alle Vertreter der Ortsgemeinde, aus zeitlichen Gründen, teilnehmen können.

Da es sich um einen ordentlichen Ausschuss handelt, müssen die Vertreter vom Ortsgemeinderat gewählt/bestimmt sein. Ein nicht von der Ortsgemeinde gewähltes / bestimmtes Ratsmitglied kann nicht ersatzweise an den Ausschusssitzungen teilnehmen.

An der nachfolgenden Abstimmung nimmt der Ortsbürgermeister aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht teil.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Hundsangen benennt ihre Vertreter für den Sportstättenplanungsausschuss "Modernisierung Schwimmbad Hundsangen" in folgender Reihenfolge:

Peter Wagenbach, Dirk Kaiser und Hubert Eidt. Als Vertreter werden Heinz-Josef Wehrmann, Hubert Merfels und Frank Voit benannt.

Abstimmungsergebnis:

11 Jastimmen und 4 Enthaltungen bei Enthaltung des Kandidaten.

TOP 8 Bericht des Bürgermeisters

- Ab Februar 2014 findet auf dem Hof am Buch an ein bis zwei Tagen je Woche eine Halbtagsbetreuung für Kinder statt.
- Bei den im Jahr 2013 stattgefundenen Bestattungen in der Ortsgemeinde waren 79% Urnenbeisetzungen.
- Der Schaden in der Übertragungsanlage auf dem Friedhof wurde behoben.
- Für die von der Ortsgemeinde eingerichtete Fahrgelegenheit zum Einkaufen nach Wallmerod, kann es eine finanzielle Unterstützung durch die Aktion "Mobile Märkte, Westerwaldkreis" geben.
- Am 31.12.2013 betrug die Einwohnerzahl der Ortsgemeinde Hundsangen 2.153 Einwohner.
- Der Heizöltank der Ollmersch-Halle wurde gereinigt. Dieser kann in der Zukunft als Zisterne genutzt werden. Hierbei sollte an einen Saugrohranschluss für die Feuerwehr gedacht werden.

TOP 9 Bürgerfragestunde

Es wurde angeregt, dass in der Ortsgemeinde ein Seniorenbeirat eingeführt werden sollte. Gewünscht wird ein externer Beirat ohne Entscheidungsbefugnis. Es wird von einem Bürger nachgefragt, wann die Ortsgemeinde darüber entscheiden wird.

Hierzu erläutert der Bürgermeister die Art der Möglichkeiten eines Seniorenbeirates.

Er erläutert, dass im Westerwaldkreis in keiner Ortsgemeinde ein Seniorenbeirat vorhanden ist und betont, dass die Ortsgemeinde in puncto "Senioren" nicht untätig ist. Weiter informiert der Bürgermeister darüber, dass dieses Thema im Gespräch zwischen Beigeordneten und Ortsbürgermeister zur Aufstellung einer Tagesordnung für die OG-Ratssitzung bis dato keine erforderliche Mehrheit erhielt, um mit auf die Tagesordnung aufgenommen zu werden.

Es wird außerdem angeregt, dass die Ortsgemeinde die Eigentümer der direkt an die gemeindeeigenen Pflanzbeete angrenzenden Grundstücke zur Übernahme dieser Beete ansprechen sollte.

TOP 10 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

- Im Bereich des Friedhofsausgangs zur Mittelstraße liegen häufig ausgebrannte Grablichter. Hier soll ein geeignetes Gefäß zur Entsorgung der Grablichter aufgestellt werden. Es wird außerdem angeregt darüber nachzudenken, ob die Aufstellung von fahrbaren Müllgefäßen für Grababfälle möglich ist.
- Es wird nachgefragt, wann die Markteröffnung, für den Lebensmittelmarkt, geplant ist. Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass dies weiterhin für den März geplant ist. Vorher soll noch eine Bürgerversammlung stattfinden.
- Es ist machbar im Bereich der Treppe auf dem Friedhof, neben dem Ausgangsbereich Sebastiansaal, eine Leuchte zu installieren.
- Für die neue Bestuhlung für die Friedhofshalle wurden einige Stuhlmodelle vorgestellt. Aus dem Rat wird darauf hingewiesen, dass hier wegen des Raumklimas Holzstühle nicht geeignet sind. Man einigt sich darauf dass die alten Hallenstühle hierfür verwendet werden sollen.
- Der Waldbegehungstermin für das Forsteinrichtungswerk ist am 15.03.2014 um 14:00 Uhr.
- Es wird vorgeschlagen, dass die Ortsgemeinde mit den Ortsvereinen außer den Vereinsvertreterversammlungen noch weiter in Kontakt treten sollte. Hierzu wird zum Beispiel eine gemeinsame Wanderung angeregt.